



# Evaluierung des Lehrberufs Zimmereitechnik

Endbericht an das Bundesministerium für  
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Anna Schönherr  
Benjamin Fibi

***ibw***

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

## **Impressum**

Evaluierung des Lehrberufs Zimmereitechnik  
Endbericht an das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort  
ibw-Studie, Wien 2020  
Anna Schönherr (Projektleitung), Benjamin Fibi

Medieninhaber und Herausgeber:

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft  
ibw Austria - Research & Development in VET  
(Geschäftsführer: Mag. Thomas Mayr)  
Rainergasse 38 | 1050 Wien  
+43 1 545 16 71-0  
[www.ibw.at](http://www.ibw.at)  
ZVR-Nr.: 863473670

Foto (Titelseite)

Quelle: Adobe Stock, Urheber: Countrypixel, Foto-ID: 254270684

Kontakt:

[schoenherr@ibw.at](mailto:schoenherr@ibw.at)

Diese Studie wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort erstellt.

 **Bundesministerium**  
Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>1</b>
1.1	Einleitung und Methode	1
1.2	Ergebnisse: Sekundärstatistische Auswertungen und Onlineumfrage	1
<b>2</b>	<b>Sekundärstatistische Auswertungen</b>	<b>3</b>
2.1	Anzahl der Lehrverhältnisse	3
2.2	Entwicklung der Lehrverhältnisse	3
2.3	Anzahl der Lehrbetriebe	4
2.4	Geschlechterverteilung	5
2.5	Lehrstellenmarkt	5
<b>3</b>	<b>Ergebnisse der Onlineumfrage</b>	<b>7</b>
3.1	Charakteristik der Teilnehmer/innen	7
3.2	Ausbildung von Lehrlingen	8
3.3	Zufriedenheit mit dem Lehrberuf	8
3.4	Lehrlinge	10
3.5	Arbeitsmarkt	12
3.6	Lehrabschlussprüfung und Prüfungsordnung	14
3.7	Beibehaltung des Lehrberufs	16
<b>4</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>17</b>
4.1	Tabellen	17
4.2	Grafiken	17
<b>5</b>	<b>Anhang: Fragebogen</b>	<b>19</b>



# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Einleitung und Methode

Die laufende Anpassung der beruflichen Erstausbildung an die wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen ist ein wesentlicher Faktor für die **Qualitätssicherung** des Ausbildungsangebots, die allen Arbeitsmarktparteien dient.

Die vorliegende Evaluierung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort vom ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft - durchgeführt. Ziel der Evaluierung war es, den als Ausbildungsversuch eingerichteten **Lehrberuf Zimmereitechnik** aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und eine Grundlage für die Beurteilung des Erfolges sowie die Entscheidung einer Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf zu erhalten. Zudem sollen eventuell erforderliche Adaptierungen und Verbesserungsvorschläge für diesen aufgezeigt werden.

Im Zuge der Evaluierung des Lehrberufes wurde neben einer **sekundärstatistischen Analyse** eine **Onlineumfrage** bei Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen durchgeführt. Die Onlineumfrage fand von Mitte bis Ende Mai 2020 statt. Es wurden über 150 Ausbildungsbetriebe sowie sieben Berufsschulen angeschrieben. Davon nahmen 50 Vertreter/innen von Ausbildungsbetrieben sowie 17 Vertreter/innen von Berufsschulen teil.

## 1.2 Ergebnisse: Sekundärstatistische Auswertungen und Onlineumfrage

Die sekundärstatistische Analyse zeigt, dass im Lehrberuf Zimmereitechnik Ende 2019 **213 Lehrverhältnisse** gemeldet waren. Der Lehrberuf wird verstärkt in Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol ausgebildet. Die Anzahl der Lehrverhältnisse, wie auch der Lehrbetriebe, ist seit der Einführung des Lehrberufs **kontinuierlich gestiegen**. Beim AMS gemeldete Lehrstellen können zum Großteil besetzt werden. Der Anteil an **männlichen Lehrlingen** im Lehrberuf überwiegt.

Für die befragten Betriebe war die **Einführung des Lehrberufs nur teilweise ausschlaggebend**, Lehrlinge auszubilden. In keinem der befragten Betriebe haben Lehrlinge die Ausbildung abgebrochen. Sowohl Ausbildungsbetriebe als auch Berufsschulen zeigen sich mit dem **Lehrberuf (sehr) zufrieden**. Dennoch wird noch **Verbesserungspotenzial** beim Berufsbild (siehe nächster Absatz) und bei der Lehrabschlussprüfung (siehe nächste Seite) gesehen.

Das **Berufsbild** entspricht den Anforderungen der Betriebe. Laut einigen Befragten sollten jedoch Inhalte wie Bauphysik, Statik, Wand- und Dachaufbauten; Planung, Kalkulation und Baustellenorganisation sowie CAD Zeichnen noch besser abgedeckt bzw. vertieft werden.

Die Lehrbetriebe und Berufsschulen geben zu einem überwiegenden Teil an, bei der Ausbildung **kaum Schwierigkeiten** gehabt zu haben. Jene Betriebe, die **Herausforderungen** gegenüberstanden, begründen diese hauptsächlich mit der ungenauen Definition des Ausbildungsziels bzw. der Verunsicherung bezüglich der Ausbildungsordnung sowie Problemen in der Berufsschulbildung bzw. Schulorganisation.

Nach Meinung der Respondierenden ist der Informationsstand seitens der Lehrlinge über den Lehrberuf relativ gering, der **Lehrberuf** für Jugendliche jedoch **(sehr) attraktiv**. Der Lehrberuf wird als abwechslungsreich und zukunftsorientiert beschrieben. Die Vertreter/innen der Ausbildungsbetriebe denken, dass der Lehrberuf für Personen im **zweiten Bildungsweg eher weniger interessant** ist.

Hinsichtlich des **Arbeitsmarkts** attestieren die Befragten dem Lehrberuf Zimmereitechnik **(sehr) gute Chancen**. In Bezug auf die **Entwicklung der Anzahl an Ausbildungsplätzen und Lehrstellenbewerber/innen** sind Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe eher geteilter Meinung: Während dies Vertreter/innen von Berufsschulen (eher) positiv sehen, vermuten die Lehrbetriebe eher eine gleichbleibende Entwicklung. Fast alle der befragten Lehrbetriebe wollen auch **weiterhin Lehrlinge aufnehmen**.

Bei der **Rekrutierung** von Lehrlingen haben genau die Hälfte der befragten Ausbildungsbetriebe **Schwierigkeiten**, geeignete Lehrlinge zu finden. Rund fünf Prozent stehen der Herausforderung gegenüber, überhaupt irgendwelche Bewerbungen zu erhalten. Als die größten Schwierigkeiten wird die Präferenz schulischer Abschlüsse (fehlendes Interesse an handwerklichen Berufen) und die Konkurrenz mit (großen) Industriebetrieben genannt.

Die befragten Lehrbetriebe zeigen sich mit der **Prüfungsordnung** nur teilweise zufrieden. Für die Lehrabschlussprüfung wird von einigen Befragten ein anderer Prüfungsmodus gewünscht: Der Teil „Prüfarbeit“ der praktischen Prüfung soll ein Gespräch enthalten, in dem der Prüfling seine Lösungsansätze und -wege erklärt („Verteidigung der Prüfarbeit“). Des Weiteren wurde von Befragten kritisiert, dass Lehrlinge das vierte Ausbildungsjahr umgehen können, indem sie die Lehre im Lehrberuf Zimmerei wählen und nach der LAP mittels Zusatzprüfung die LAP Zimmereitechnik absolvieren.

Generell möchten fast alle Befragten, dass der **Lehrberuf weitergeführt** wird.

## 2 Sekundärstatistische Auswertungen

### 2.1 Anzahl der Lehrverhältnisse

Ende Dezember 2019 gab es im Ausbildungsversuch Zimmereitechnik insgesamt **213 Einfach-Lehrverhältnisse** (Tabelle 1). Bisher wurde nur ein Doppellehrverhältnis angemeldet (Zimmerei & Zimmereitechnik im Jahr 2019). Der Lehrberuf wird in allen Bundesländern und hauptsächlich in der Sparte „Gewerbe & Handwerk“ ausgebildet. Die meisten Zimmereitechnik-Lehrlinge gibt es in Niederösterreich, Tirol und Oberösterreich.

**Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Lehrberuf Zimmereitechnik nach Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2019**

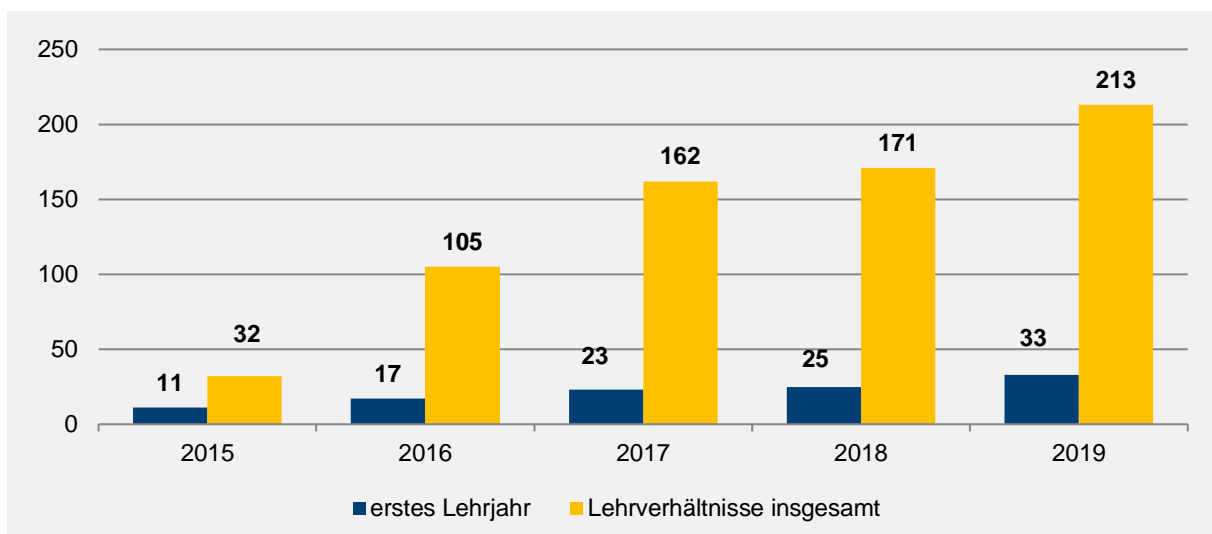
Sparte	Bundesland									
	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Gewerbe & Handwerk	212	12	11	43	41	14	23	43	24	1
Industrie	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>213</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>43</b>	<b>24</b>	<b>1</b>

Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik 2019

### 2.2 Entwicklung der Lehrverhältnisse

Die **Anzahl der Lehrverhältnisse** ist im Zeitraum von 2015 bis 2019 von **32** auf **213** angestiegen. Die Anzahl der **Lehrlinge im ersten Lehrjahr** hat sich seit der Einführung des Lehrberufs verdreifacht: 2015 haben **11 Lehrlinge** im ersten Lehrjahr begonnen, 2019 **33 Lehrlinge**.

**Grafik 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2015-2019**

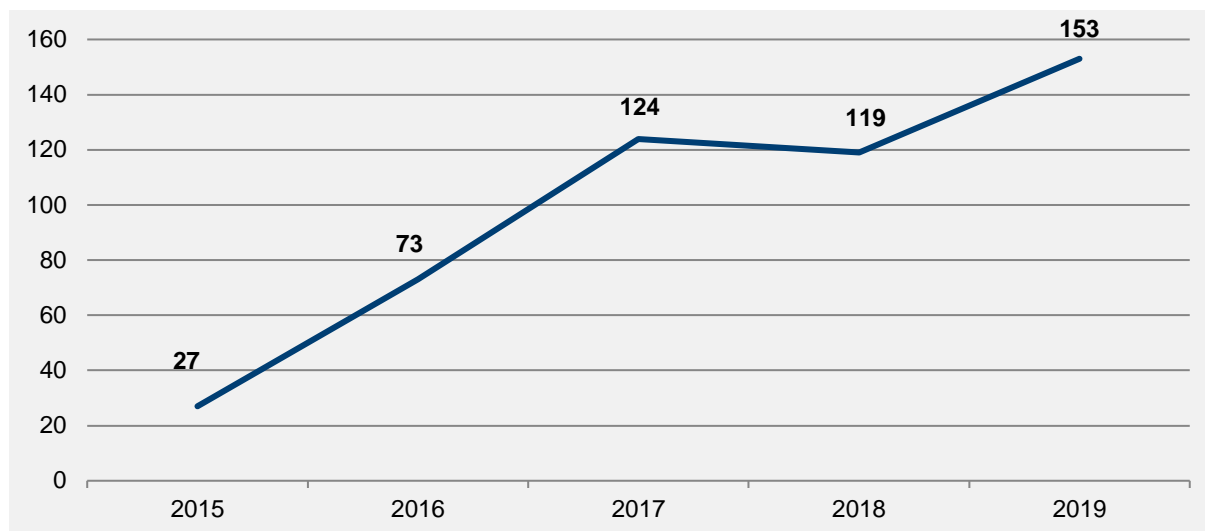


Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik 2015-2019

## 2.3 Anzahl der Lehrbetriebe

Im Lehrberuf Zimmereitechnik ist die Anzahl an ausbildenden Betrieben insbesondere in den ersten drei Jahren nach der Einführung des Lehrberufs stark angestiegen. Im Jahr **2019** gab es **153 ausbildende Betriebe**.

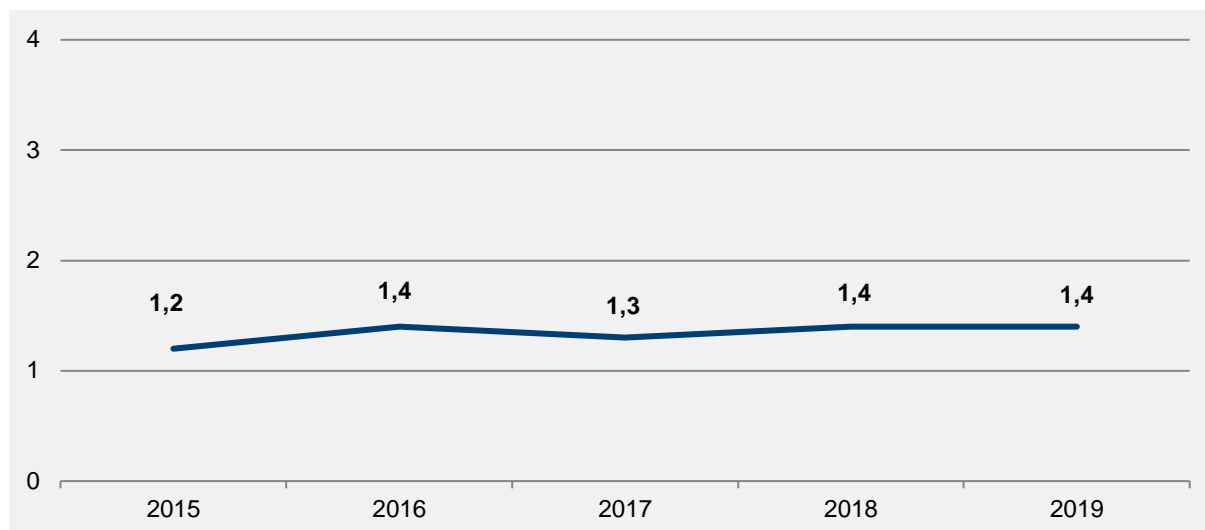
**Grafik 2: Anzahl an Betrieben mit Lehrverhältnissen im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2015-2019**



Quelle: WKÖ Lehrlingsstatistik 2015-2019

Grafik 3 gibt an, wie viele Lehrlinge im Durchschnitt pro Lehrbetrieb ausgebildet werden. Dabei zeigt sich, dass im Lehrberuf Zimmereitechnik österreichweit durchschnittlich **ein bis zwei Lehrlinge pro Lehrbetrieb** ausgebildet werden.

**Grafik 3: Durchschnittliche Zahl von Lehrverhältnissen pro Lehrbetrieb absolut, 2015-2019**

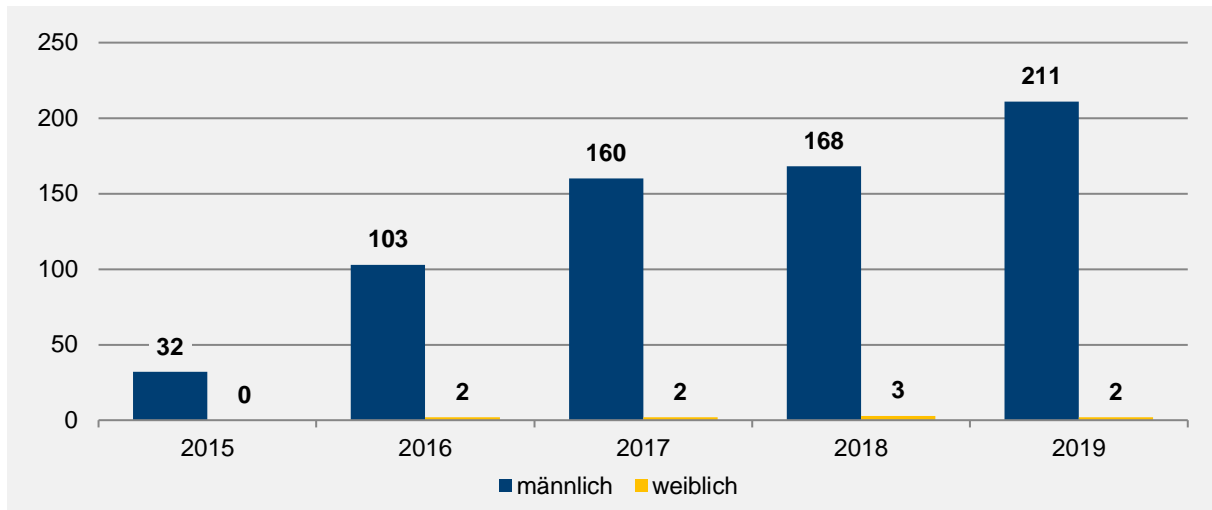


Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik 2015-2019

## 2.4 Geschlechterverteilung

Im Lehrberuf Zimmereitechnik werden hauptsächlich **männliche Lehrlinge** ausgebildet: 2019 waren von 213 Lehrlingen 211 männlich und nur zwei weiblich.

**Grafik 4: Anzahl an Lehrverhältnissen im Lehrberuf Zimmereitechnik nach Geschlechterverteilung absolut, 2015-2019**

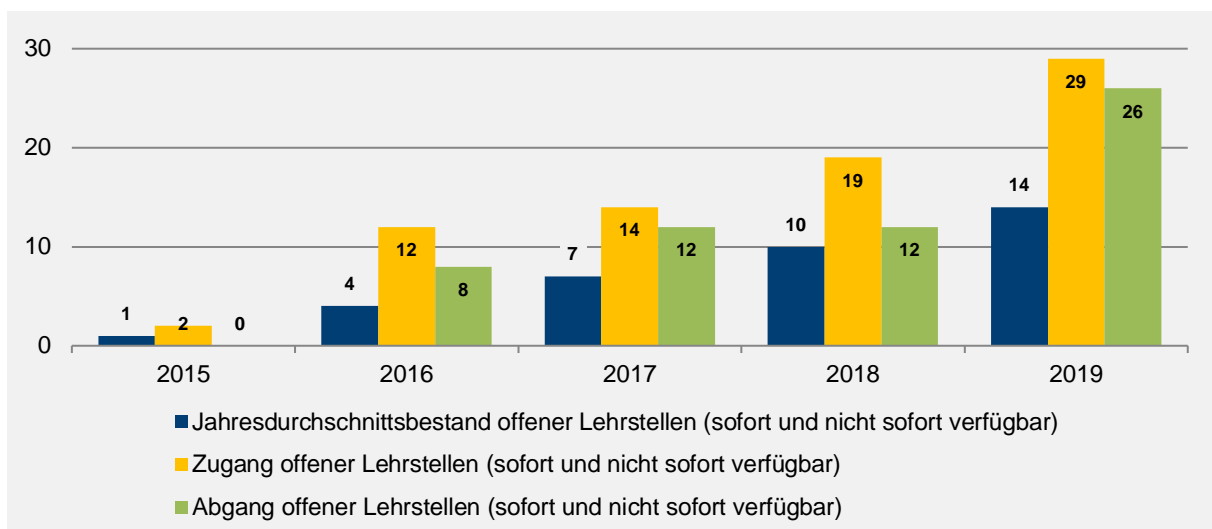


Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik 2015-2019

## 2.5 Lehrstellenmarkt

Im Lehrberuf Zimmereitechnik können beim AMS gemeldete **offene Lehrstellen zum Großteil gedeckt** werden (Vergleich Zugang – Abgang). Der Jahresbestand an offenen Lehrstellen (Lehrstellen, die im Jahresdurchschnitt nicht belegt werden konnten) hat sich jedoch im Zeitverlauf erhöht.

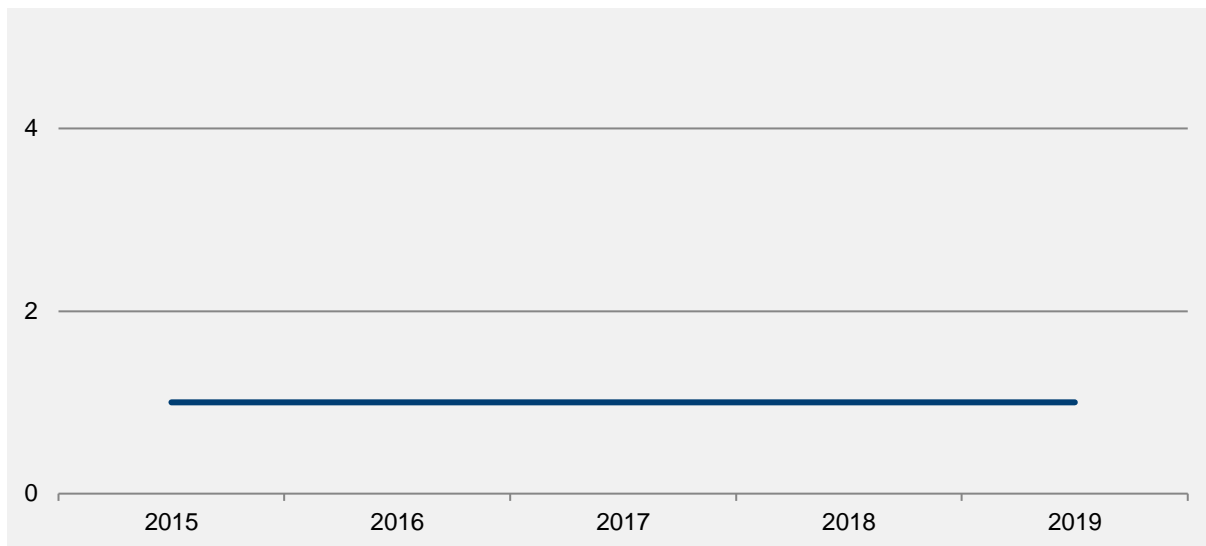
**Grafik 5: Entwicklung des Lehrstellenangebots beim AMS im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2015-2019**



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 08.06.2020, offene Lehrstellen (Zugänge und Abgänge sofort und nicht sofort verfügbar, Jahressummen) sowie Jahresdurchschnittsbestand

Im Jahresdurchschnitt ist im Zeitraum von 2014 bis 2019 jeweils nur eine Person beim AMS mit dem mit Berufswunsch Zimmereitechnik als „lehrstellensuchenden“ vorgemerkt.

**Grafik 6: Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2015-2019**



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 08.06.2020, Lehrstellensuchende (sofort verfügbar, ohne Einstellzusage) Jahresdurchschnittsbestand

### 3 Ergebnisse der Onlineumfrage

#### 3.1 Charakteristik der Teilnehmer/innen

An der Onlineumfrage zum Lehrberuf Zimmereitechnik nahmen 50 Vertreter/innen von Ausbildungsbetrieben sowie 17 Vertreter/innen der Berufsschulen teil. Bezogen auf die Grundgesamtheit haben sich bei den Berufsschulen über die Hälfte der Standorte (vier von sieben) an der Befragung beteiligt. Der Rücklauf der Unternehmen deckt rund ein Drittel der Ausbildungsbetriebe in diesem Bereich ab.

Die teilnehmenden Berufsschulen befinden sich in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol und geben an, im aktuellen Lehrjahr (alle Jahrgänge) rund 130 Zimmereitechnik-Lehrlinge zu unterrichten. Bezogen auf die Gesamtanzahl bilden die befragten Schulen etwas über 60 % der Lehrlinge im Bereich Zimmereitechnik aus.

Die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe haben ihren Firmensitz in den **Bundesländern** Niederösterreich (12), Oberösterreich (12), Tirol (6), Salzburg (5), Burgenland (3), Steiermark (3), Kärnten (2) sowie Vorarlberg (1). Die Betriebe haben durchschnittlich 65 Beschäftigte, wobei das kleinste Unternehmen zwei Beschäftigte und das größte 1.200 Beschäftigte in Österreich hat. Insgesamt beschäftigen die befragten Betriebe 2.845 Personen.

Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen (57 %) bilden schon länger als 20 Jahre Lehrlinge aus und über ein Drittel (36 %) zwischen fünf und 20 Jahren. Nur drei der Befragten geben an, dass ihr Unternehmen seit weniger als fünf Jahren ein Ausbildungsbetrieb ist.<sup>1</sup>

Die respondierenden Betriebe bilden in Summe aktuell 197 Lehrlinge (81 davon im Lehrberuf Zimmereitechnik, wovon 17 im ersten Lehrjahr sind) aus, das sind im Durchschnitt fast fünf Lehrlinge pro Unternehmen (zwei im Lehrberuf Zimmereitechnik). Bezogen auf die Gesamtanzahl bilden die teilnehmenden Unternehmen etwas über ein Drittel der Lehrlinge im Lehrberuf Zimmereitechnik aus. Bei den Lehrlingen im ersten Lehrjahr liegt der Abdeckungsgrad sogar bei etwas über 50 %.

Die Vertreter/innen der Ausbildungsbetriebe ordnen sich, nach **Branchen** betrachtet, hauptsächlich dem Baubereich (95 %) zu. Jeweils ein Unternehmen gibt an im Bereich Beherbergung und Gastronomie sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen tätig zu sein. Die **zentralen Tätigkeitsbereiche** lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Holzbau und Zimmerei sowie unterschiedliche, damit verbundene Unterbereiche wie bspw. Dach- und Wandkonstruktionen.

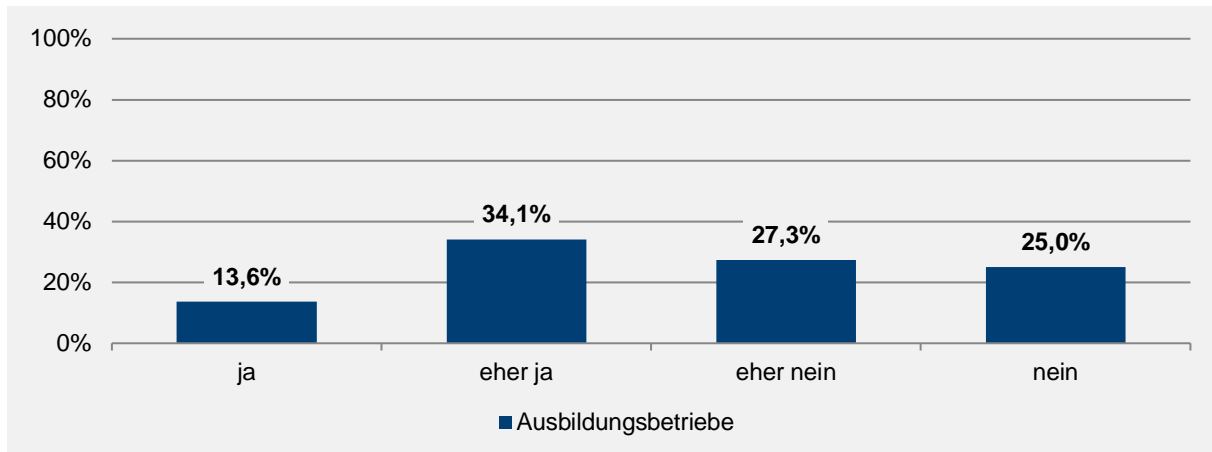
---

<sup>1</sup> Gefragt wurde hier danach, wie lange der Betrieb bereits Lehrlinge (gleich welcher Lehrberuf) ausbildet.

### 3.2 Ausbildung von Lehrlingen

Für fast 50 % der teilnehmenden Unternehmen (hier wurden die Antworten „ja“ und „eher ja“ zusammengezogen) war die **Einführung des Lehrberufs ausschlaggebend, Lehrlinge auszubilden** (Grafik 7). In keinem der befragten Betriebe wurde im Lehrberuf Zimmereitechnik eine Lehre abgebrochen.

**Grafik 7: War die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen in Ihrem Unternehmen? (n=44)**

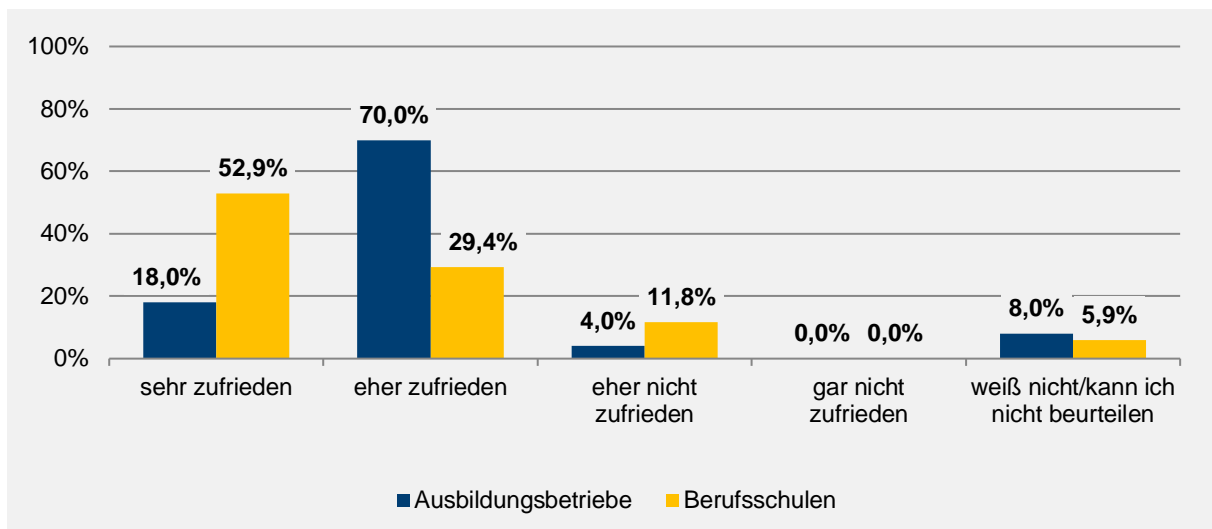


Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

### 3.3 Zufriedenheit mit dem Lehrberuf

Nahezu alle befragten Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen sind mit dem **Lehrberuf sehr bzw. eher zufrieden** (Grafik 8). Nur wenige Befragte (jeweils zwei Vertreter/innen von Unternehmen und Berufsschulen) sind eher nicht zufrieden. Beim Berufsbild sehen einige Befragte nicht alle Inhalte ausreichend abgedeckt (siehe nächste Seite) und bei der Lehrabschlussprüfung sind einige für eine Änderung des Prüfungsmodus, andere haben konkrete Verbesserungsvorschläge für die bestehenden Prüfungen (siehe Seite 14)

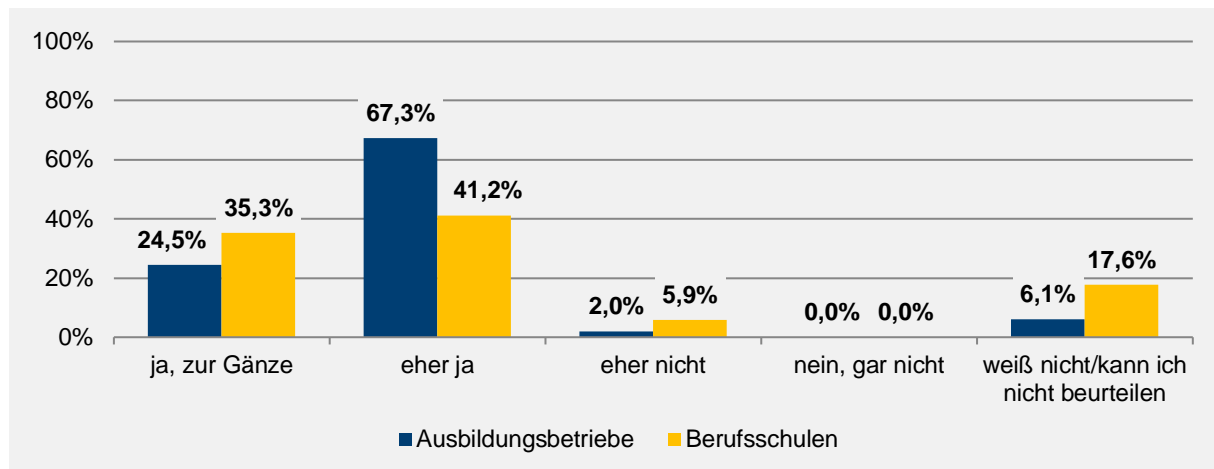
**Grafik 8: Wie zufrieden sind Sie mit der Konzeption des neuen Lehrberufs? (n=67)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

Fast alle Befragten sind der Ansicht, dass das Berufsbild des Lehrberufs Zimmereitechnik den **betrieblichen Anforderungen** entspricht (Grafik 9).

**Grafik 9: Entspricht das Berufsbild den betrieblichen Anforderungen? (n=66)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

Trotz der (relativ) guten Bewertung des Berufsbilds, sehen 17 der Befragten **Verbesserungsbedarf**:

**Folgenden Inhalte sollen in der Ausbildung besser verankert bzw. vertieft werden:**

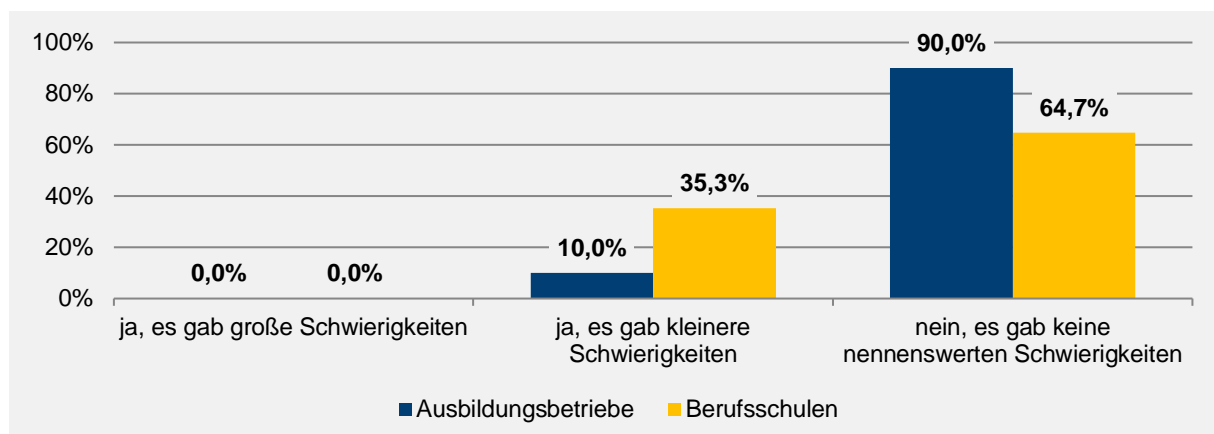
- Bauphysik, Statik, Wand- und Dachaufbauten, Wind- und Dampfdichtheit (4)
- Arbeitsvorbereitung, Baustellenkoordination, Arbeitszeitschätzungen und Kalkulationen (3) bzw. einfache Einreichpläne als Übung in der Berufsschule (1)
- CAD Zeichnen (3)

**Des Weiteren wurde folgende genannt:**

- Modernere Ausstattung der Berufsschule (2)
- Einbindung der Unternehmen in das Berufsbild (1)
- Mehr externe Vorträge von Spezialist/inn/en (1)
- Mehr Konstruktionslehre und Praxisunterricht (1)

Generell hatten bzw. haben die befragten Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen **kaum Schwierigkeiten** bei der Ausbildung von Lehrlingen (Grafik 10). Die überwiegende Mehrheit der Befragten gibt an, dass sie bei der **Ausbildung** der Lehrlinge überhaupt **keine nennenswerten Probleme** hatten.

**Grafik 10: Gab es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge Schwierigkeiten? (n=67)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

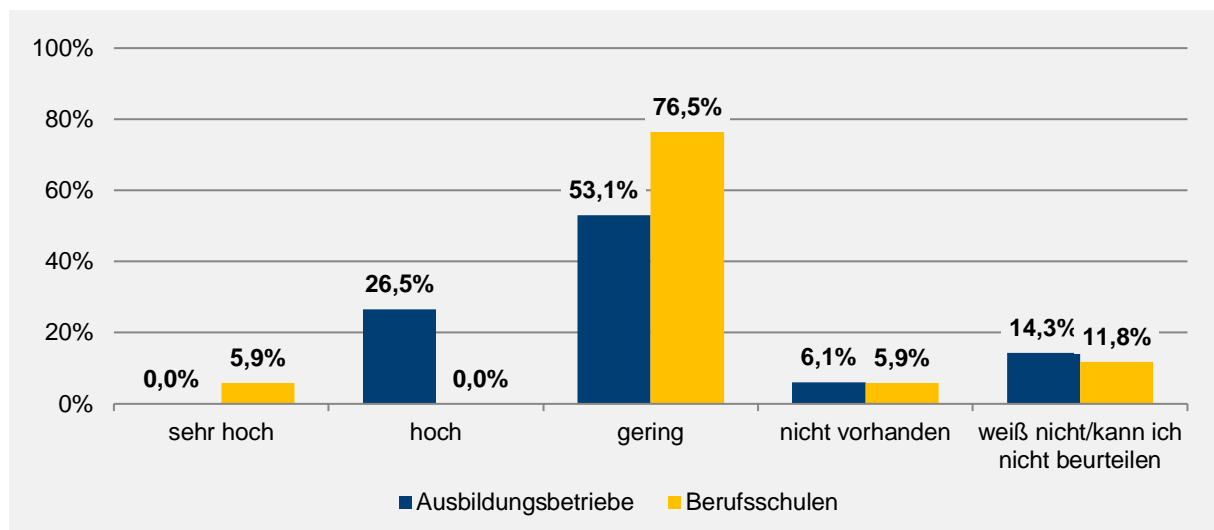
Sieben der Befragten hatten mit kleineren Problemen zu kämpfen und nennen **folgende Herausforderungen**:

- ungenaue Definition des Ausbildungsziels bzw. Verunsicherung bezüglich Ausbildungsordnung (2)
- Berufsschulbildung und Schulorganisation (2)
- Bekanntheit des Berufs (1)
- Mangelnder Praxisunterricht wegen der Corona-Krise (1)
- Unterschiedliche Voraussetzungen in den Betrieben (1)

### 3.4 Lehrlinge

Die befragten Ausbildungsbetriebe und Berufsschulvertreter/innen gehen mehrheitlich davon aus, dass Jugendliche **wenig über den Lehrberuf Zimmereitechnik wissen** (Grafik 11). Ausbildungsbetriebe haben tendenziell eine positivere Sichtweise: 26,5 % glauben, dass der Informationsstand der Jugendlichen über den Lehrberuf „hoch“ ist.

**Grafik 11: Wie schätzen Sie den Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf ein? (n=66)**

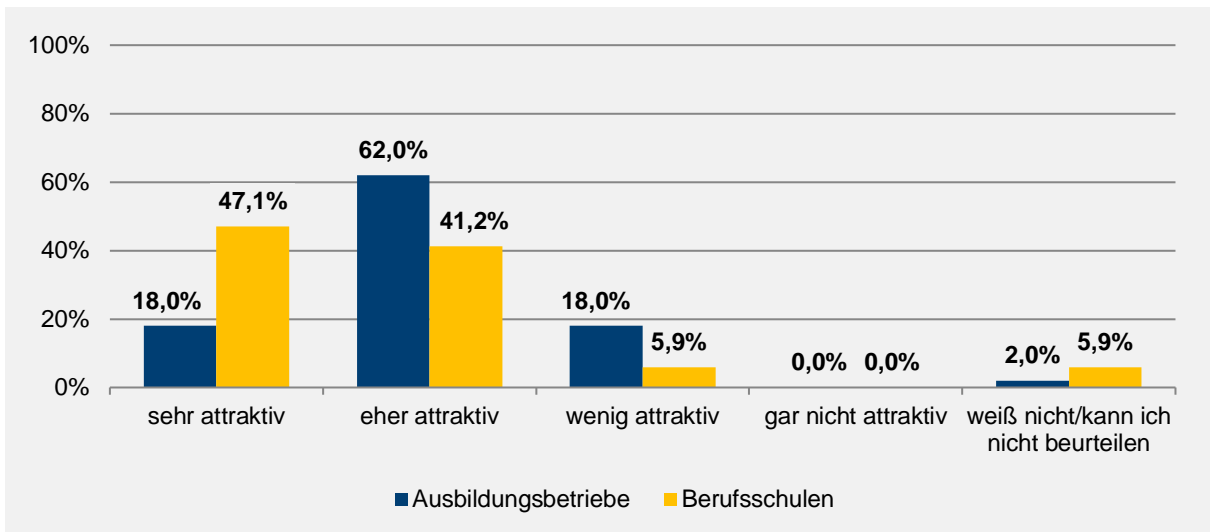


Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

In Bezug auf die **Attraktivität** des Lehrberufs sind v.a. Vertreter/innen von Berufsschulen (94 %) der Meinung, dass der Lehrberuf für Jugendliche **sehr ansprechend** ist. Ausbildungsbetriebe sind in dieser Frage etwas skeptischer: 80 % denken zwar, dass der Lehrberuf sehr bzw. eher attraktiv für Jugendliche ist. Fast ein Fünftel attestiert ihm jedoch eine geringe Attraktivität (Grafik 12).

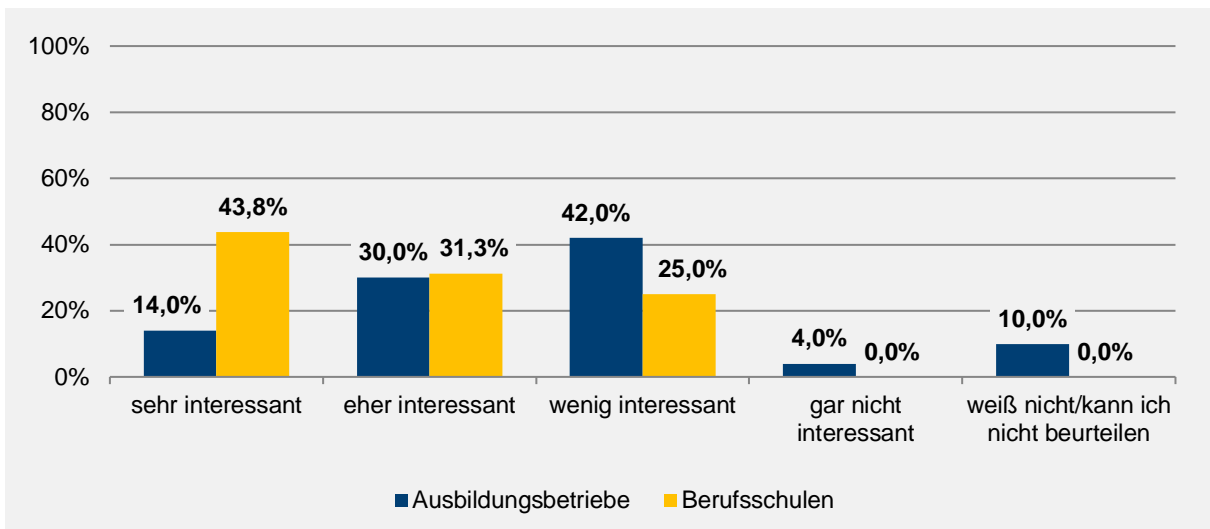
Nach Ansicht der Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen ist der Lehrberuf v.a. deshalb attraktiv, da es sich um einen abwechslungsreichen bzw. vielseitigen (gute Mischung aus Praxis und Theorie) und vor allem zukunftsorientierten Lehrberuf handelt, welcher technische und handwerkliche Elemente optimal verbindet.

Jene Personen, deren **Einschätzung** eher **negativ** ausfällt, geben an, dass die körperliche Arbeit für viele Jugendliche abschreckend ist.

**Grafik 12: Wie attraktiv ist der Lehrberuf für Jugendliche? (n=67)**

Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

Nach Einschätzung der Mehrheit der respondierenden Berufsschulen (75 %) ist der Lehrberuf auch als **zweiter Bildungsweg (sehr) interessant** (Grafik 13). Die Vertreter/innen der Ausbildungsbetriebe sind hier deutlich skeptischer: Fast die Hälfte (46 %) ist der Meinung, dass der Lehrberuf im zweiten Bildungsweg wenig bis gar nicht interessant ist.

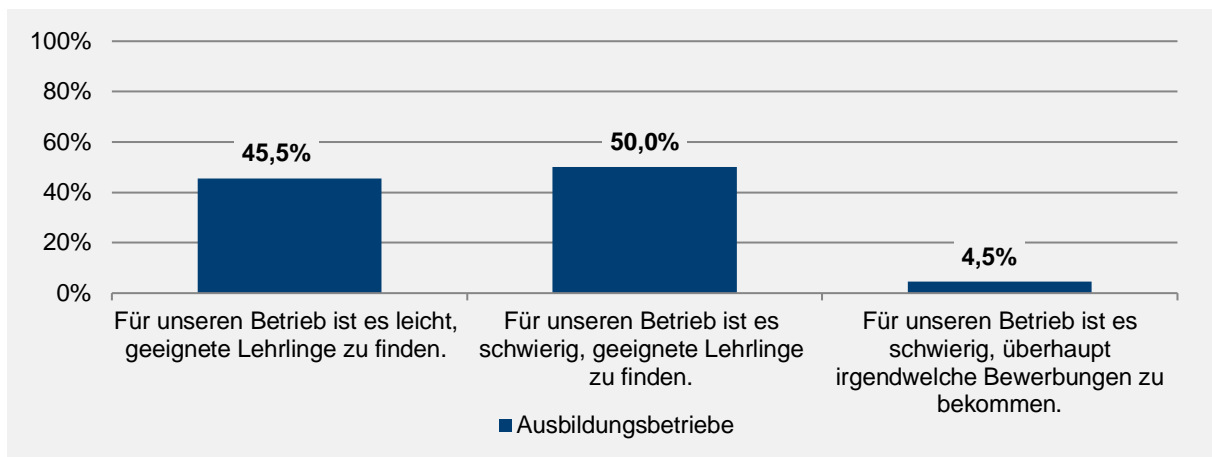
**Grafik 13: Wie interessant, denken Sie, ist der Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg (bspw. Höherqualifizierung von Hilfskräften, Umorientierung von Fachkräften etc.)? (n=66)**

Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

### 3.5 Arbeitsmarkt

Über die Hälfte der befragten Unternehmen stehen bei der Lehrlingssuche **Herausforderungen** gegenüber bzw. haben Schwierigkeiten, überhaupt Bewerbungen zu erhalten (Grafik 14). Laut den Unternehmen bevorzugen Jugendliche mit Potenzial eher einen schulischen Abschluss (fehlendes Interesse an handwerklichen Berufen) oder beginnen eine Ausbildung in einem (großen) Industriebetrieb.

**Grafik 14: Wie stellt sich in Ihrem Unternehmen die Lehrlingssuche für diesen Lehrberuf dar? (n=44)**

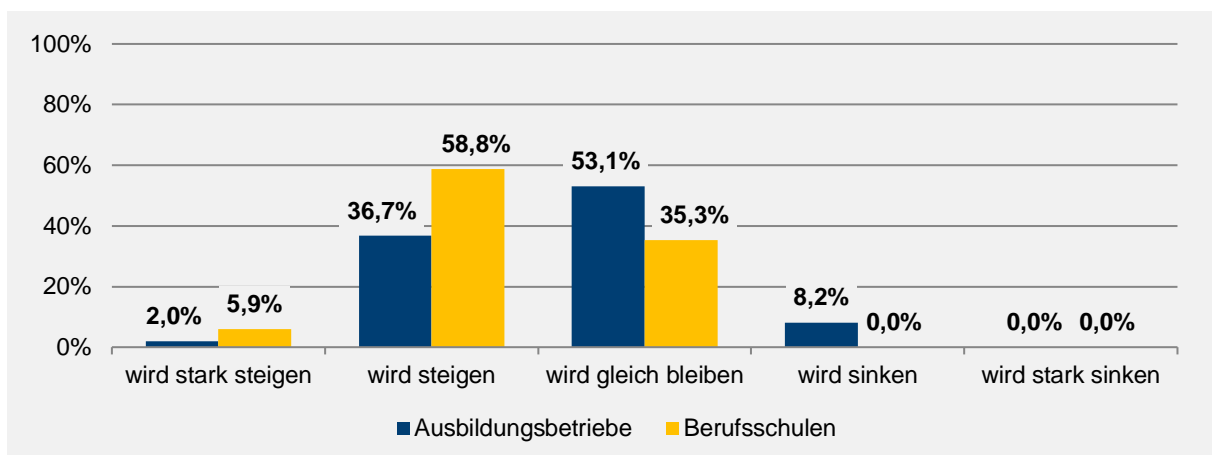


Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

Der Großteil (fast 60 %) der Vertreter/innen der Berufsschulen ist der Ansicht, dass die Anzahl der **Ausbildungsplätze** für den Lehrberuf Zimmereitechnik **steigen** wird. Etwas über die Hälfte der Ausbildungsbetriebe denkt, dass die Anzahl **gleich bleiben** wird.

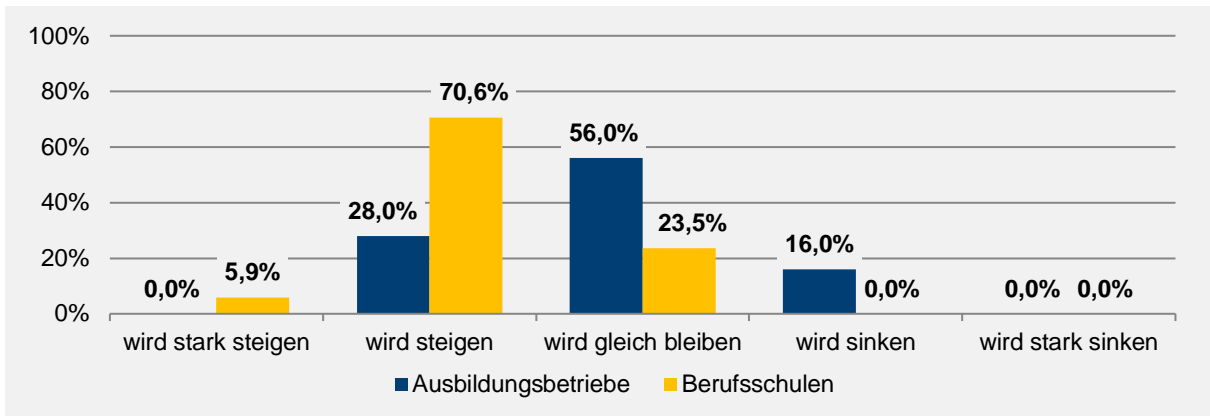
Eine ähnliche, aber stärker ausgeprägte Tendenz, zeigt sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl an **Lehrstellenbewerber/innen**. Über 70 % der Vertreter/innen von Berufsschulen gehen von einer Steigerung aus. Über die Hälfte der Ausbildungsbetriebe glaubt, dass die Entwicklung stabil bleiben wird. (Grafik 16).

**Grafik 15: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Ausbildungsplätze in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=66)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

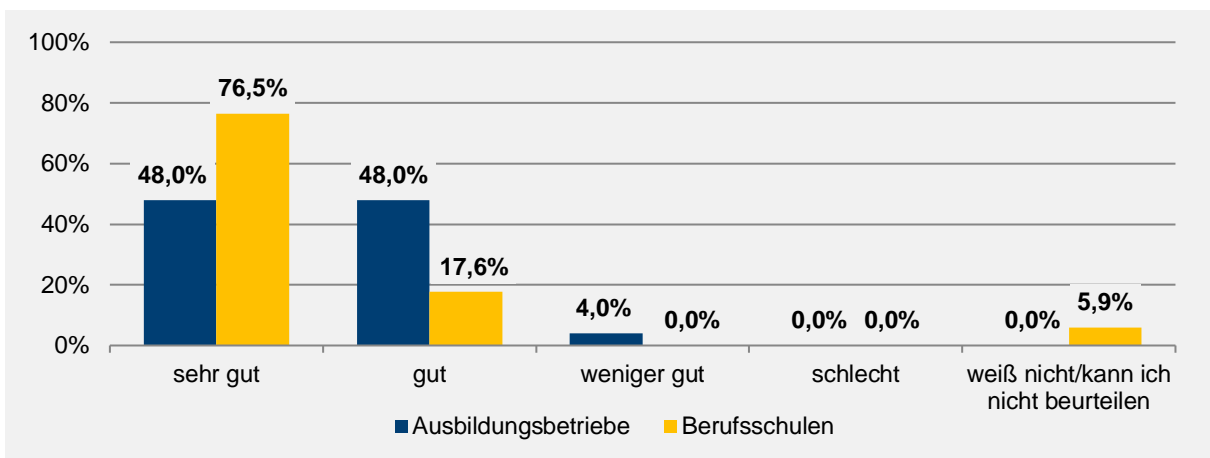
**Grafik 16: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Lehrstellenbewerber/innen in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=67)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

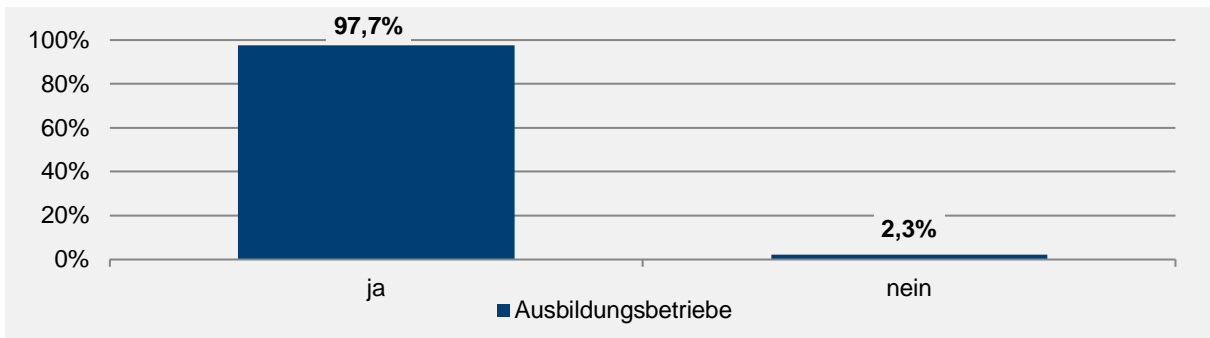
Nach Ansicht nahezu aller befragten Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen haben Fachkräfte im Beruf Zimmereitechnik (sehr) **gute Arbeitsmarktchancen** in ihrem Bundesland (Grafik 17). So werden auch fast alle der respondierenden Ausbildungsbetriebe weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden (Grafik 18). Dabei planen die Befragten insgesamt 46 Lehrlinge pro Jahr aufzunehmen.

**Grafik 17: Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktchancen für Fachkräfte (Lehrabsolvent/innen dieses Lehrberufs) in Ihrem Bundesland ein? (n=67)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

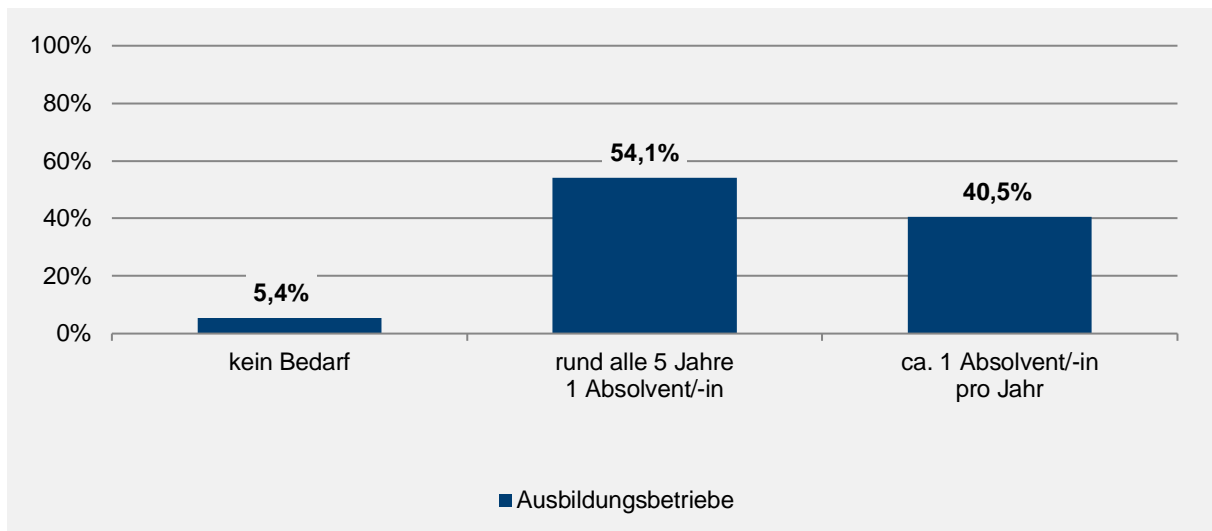
**Grafik 18: Werden Sie weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden? (n=44)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

Die Ausbildungsbetriebe wurden auch danach befragt, wie hoch der **Bedarf an Fachkräften** in ihren Unternehmen ist. Dabei gaben insgesamt 37 Betriebe Auskunft (Grafik 19). Es zeigt sich, dass der Großteil (rund 95 %) der Unternehmen immer wieder **zusätzliche Fachkräfte** benötigt: Etwas mehr als die Hälfte (54,1 %) geben an, rund alle fünf Jahre eine neue Fachkraft zu benötigen und etwas über 40 % ca. eine/n Absolventen/Absolventin pro Jahr. Lediglich zwei Unternehmen geben an, keinen Bedarf zu haben.

**Grafik 19: Wie hoch ist der Bedarf an Absolventen/Absolventinnen in diesem Lehrberuf in Ihrem Unternehmen? (n=37)**

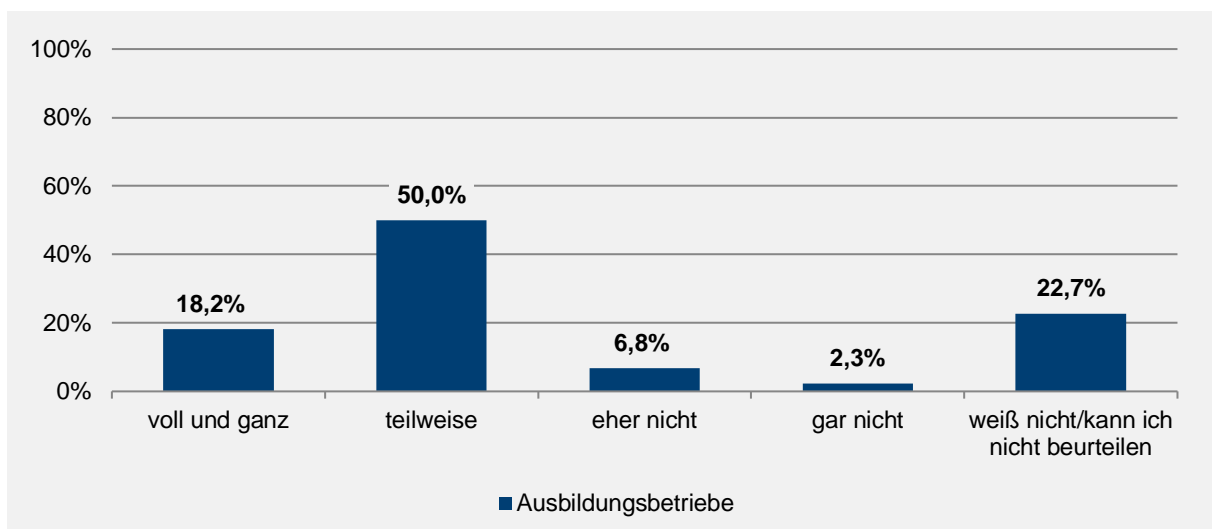


Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

### 3.6 Lehrabschlussprüfung und Prüfungsordnung

Die Hälfte der befragten Ausbildungsbetriebe ist mit der aktuellen **Prüfungsordnung** nur **zum Teil zufrieden**, nahezu ein Viertel (22,7%) gibt an, dies nicht beurteilen zu können (Grafik 20).

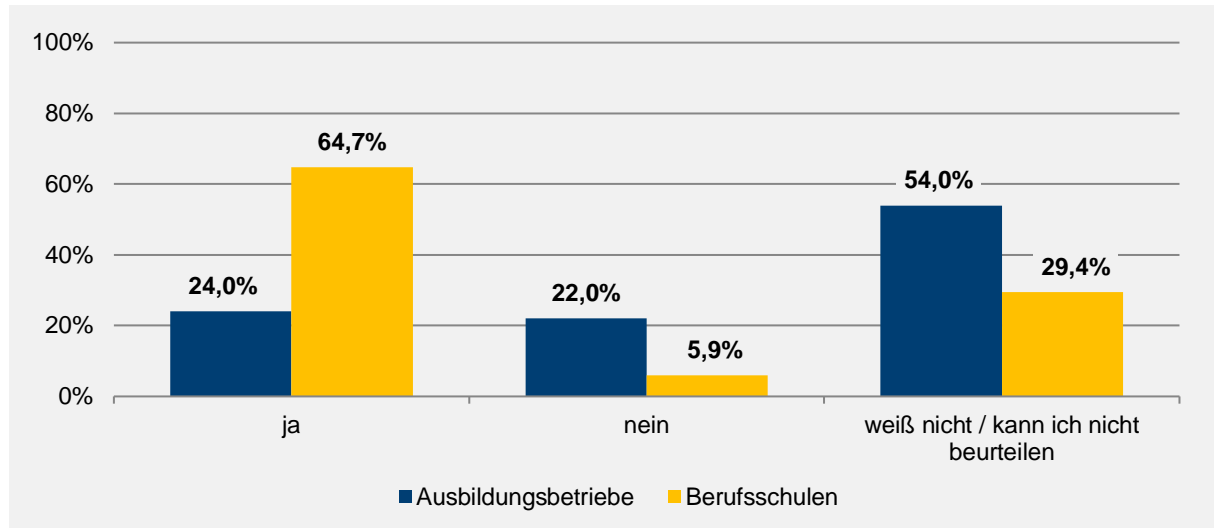
**Grafik 20: Entspricht die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf den Praxisanforderungen Ihres Unternehmens/Ihrer Branche? (n=44)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

Bei der Frage, ob es **Verbesserungsbedarf bei der Lehrabschlussprüfung** gibt (Grafik 21), sehen sich über die Hälfte der Vertreter/innen der Unternehmen außer Stande, dies zu beurteilen. Fast zwei Drittel der Vertreter/innen der Berufsschulen sehen Verbesserungsbedarf.

**Grafik 21: Sehen Sie bei der Lehrabschlussprüfung Verbesserungsbedarf? (n=67)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

In folgenden Bereichen wird **Verbesserungsbedarf** bei der Lehrabschlussprüfung verortet:

#### Änderung des Prüfungsmodus:

- Besprechung der Prüfarbeit im Prüfungssetting (Prüfling erklärt Lösungsansätze und -wege) bzw. „Verteidigung der Prüfarbeit“ (4)
- Prüfung als durchgehendes Projekt von der Planung bis zur Ausfertigung über zwei Tage (1)
- freies Fachgespräch ohne Fragenkatalog (2)
- mehr Prüfungszeit (1)

#### Inhaltliche Verbesserung der LAP

- konkretere Angaben bzw. gezieltere Fragestellungen (2)
- technische Modernisierung und mehr neue Produktions- und Befestigungstechniken (1)
- Aktualisierung einzelner Prüfungsbeispiele (1)
- mehr praxisrelevante Übungs- und Prüfungsbeispiele (1)
- mehr Fokus auf Bereiche wie Kommunikation und Rhetorik als Vorbereitung für Führungsaufgaben (1)

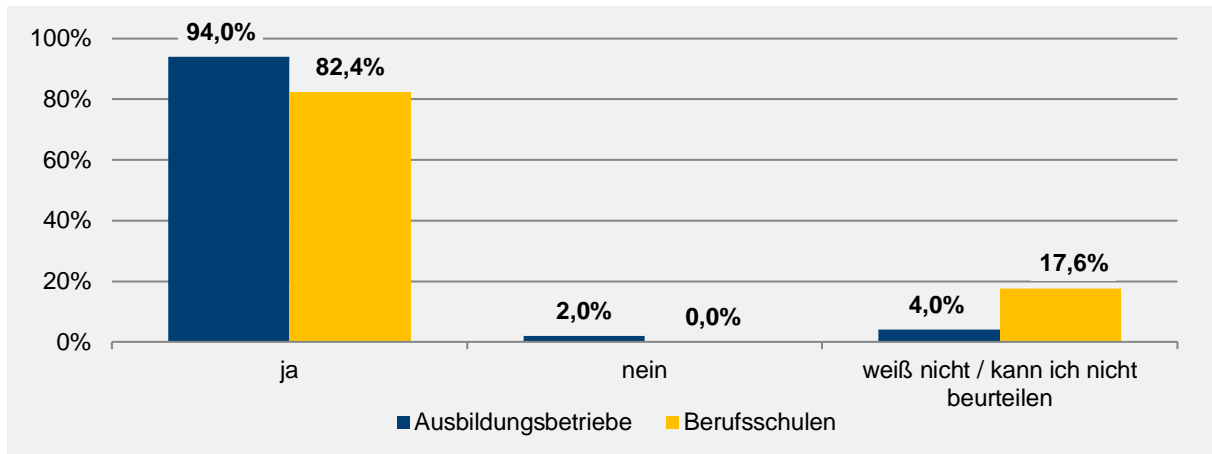
#### Des Weiteren wurde genannt:

- Entkoppelung von der LAP Zimmerei bzw. verpflichtender Besuch der 4. Klasse Berufsschule: es soll keine Möglichkeit geben, die 4. Klasse Berufsschule durch die Ablegung der LAP Zimmerei zu umgehen (3)
- Bessere Information der Lehrlinge über den Prüfungsstoff der praktischen Prüfung (3) bzw. Anforderungen zur Prüfungsvorbereitung genauer definieren (1)
- Vereinheitlichung der Prüfung in ganz Österreich (2)
- mehr Unterweisung in administrative Arbeit, Dokumentation, Kalkulation und Bauphysik (1)

### 3.7 Beibehaltung des Lehrberufs

Fast alle Respondierenden (Ausbildungsbetriebe und Berufsschule) sind der Überzeugung, dass der Lehrberuf Zimmereitechnik **jedenfalls weitergeführt werden** soll (Grafik 22).

**Grafik 22: Soll der evaluierte Lehrberuf Ihrer Meinung nach aus heutiger Sicht weitergeführt werden? (n=67)**



Quelle: ibw-Onlinebefragung 2020

## 4 Abbildungsverzeichnis

### 4.1 Tabellen

Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Lehrberuf Zimmereitechnik nach Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2019 .....	3
--	---

### 4.2 Grafiken

Grafik 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2016-2019 .....	3
--	---

Grafik 2: Anzahl an Betrieben mit Lehrverhältnissen im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2016-2019 4	
--	--

Grafik 3: Durchschnittliche Zahl von Lehrverhältnissen pro Lehrbetrieb absolut, 2016-2019.....	4
--	---

Grafik 4: Anzahl an Lehrverhältnissen im Lehrberuf Zimmereitechnik nach Geschlechterverteilung absolut, 2016-2019 .....	5
---	---

Grafik 5: Entwicklung des Lehrstellenangebots beim AMS im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2016-2019 .....	5
--	---

Grafik 6: Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Lehrberuf Zimmereitechnik absolut, 2016-2019 .....	6
--	---

Grafik 7: War die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen in Ihrem Unternehmen? (n=44) .....	8
---	---

Grafik 8: Wie zufrieden sind Sie mit der Konzeption des neuen Lehrberufs? (n=67).....	8
---	---

Grafik 9: Entspricht das Berufsbild den betrieblichen Anforderungen? (n=66) .....	9
---	---

Grafik 10: Gab es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge Schwierigkeiten? (n=67) .....	9
--	---

Grafik 11: Wie schätzen Sie den Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf ein? (n=66) .....	10
--	----

Grafik 12: Wie attraktiv ist der Lehrberuf für Jugendliche? (n=67) .....	11
--	----

Grafik 13: Wie interessant, denken Sie, ist der Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg (bspw. Höherqualifizierung von Hilfskräften, Umorientierung von Fachkräften etc.)? (n=66).....	11
--	----

Grafik 14: Wie stellt sich in Ihrem Unternehmen die Lehrlingssuche für diesen Lehrberuf dar? (n=44) 12	
---	--

Grafik 15: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Ausbildungsplätze in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=66).....	12
--	----

Grafik 16: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Lehrstellenbewerber/innen in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=67).....	13
--	----

Grafik 17: Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktchancen für Fachkräfte (Lehrabsolvent/innen dieses Lehrberufs) in Ihrem Bundesland ein? (n=67).....	13
Grafik 18: Werden Sie weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden? (n=44).....	13
Grafik 19: Wie hoch ist der Bedarf an Absolventen/Absolventinnen in diesem Lehrberuf in Ihrem Unternehmen? (n=37).....	14
Grafik 20: Entspricht die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf den Praxisanforderungen Ihres Unternehmens/Ihrer Branche? (n=44).....	14
Grafik 21: Sehen Sie bei der Lehrabschlussprüfung Verbesserungsbedarf? (n=67).....	15
Grafik 22: Soll der evaluierte Lehrberuf Ihrer Meinung nach aus heutiger Sicht weitergeführt werden? (n=67).....	16

## 5 Anhang: Fragebogen

Ich bin .....

- Vertreter/in eines Ausbildungsbetriebes (Unternehmensinhaber/in, Ausbilder/in)
- Betriebsrat/Betriebsrätin eines Ausbildungsbetriebes
- Vertreter/in einer Berufsschule

*Folgende Fragen galten nur für Ausbildungsbetriebe und Betriebsräte: Frage 1, 2, 3, 10, 14, 15, 16*

**Frage 1: War die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen in Ihrem Unternehmen?**

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

**Frage 2: Wie viele Lehrlinge bilden Sie aktuell im neuen Lehrberuf Zimmereitechnik aus?**

..... Lehrlinge

2a) Wie viele davon sind im 1.Lehrjahr?

.... Lehrlinge im 1.Lehrjahr

**Frage 3: Haben in Ihrem Unternehmen Lehrlinge in diesem Lehrberuf die Ausbildung abgebrochen?**

- ja
- nein

3a) Wenn ja, wie viele Lehrlinge haben abgebrochen?

\_\_\_\_\_ Lehrlinge

3b) Aus welchen Gründen haben diese Lehrlinge die Ausbildung abgebrochen? – offene Frage

**Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit der Konzeption des neuen Lehrberufs?**

- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher nicht zufrieden
- gar nicht zufrieden
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei eher nicht und gar nicht zufrieden:

4a) Warum sind Sie mit der Konzeption des Lehrberufs in der derzeitigen Form nicht zufrieden?

Bitte um stichwortartige Hinweise – offene Frage

**Frage 5: Entspricht das Berufsbild den betrieblichen Anforderungen?**

- ja, zur Gänze
- eher ja
- eher nicht
- nein, gar nicht
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei eher ja / eher nicht / nein, gar nicht:

5a) Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf? Gibt es Berufsbildpositionen die Ihrer Meinung nach verändert oder ergänzt werden sollten? – offene Frage

**Frage 6: Gab es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge Schwierigkeiten?**

- ja, es gab große Schwierigkeiten
- ja, es gab kleinere Schwierigkeiten
- nein, es gab keine nennenswerten Schwierigkeiten

Bei großen und kleineren Schwierigkeiten:

6a) Welchen Herausforderungen standen Sie gegenüber? – offene Frage

**Frage 7: Wie schätzen Sie den Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf ein?**

- sehr hoch
- hoch
- gering
- nicht vorhanden
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

**Frage 8: Wie attraktiv ist der Lehrberuf für Jugendliche?**

- sehr attraktiv
- eher attraktiv
- wenig attraktiv
- gar nicht attraktiv
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei sehr attraktiv / attraktiv:

8a) Was macht Ihrer Meinung / Erfahrung nach den Beruf so attraktiv? – offene Frage

Bei wenig attraktiv / unattraktiv:

8b) Was macht Ihrer Meinung / Erfahrung nach den Beruf so unattraktiv? – offene Frage

**Frage 9: Wie interessant, denken Sie, ist der Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg (bspw. Höherqualifizierung von Hilfskräften, Umorientierung von Fachkräften etc.)?**

- sehr interessant
- eher interessant
- wenig interessant
- gar nicht interessant
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

**Frage 10: Wie stellt sich in Ihrem Unternehmen die Lehrlingssuche für diesen Lehrberuf dar?**

- Für unseren Betrieb ist es leicht, geeignete Lehrlinge zu finden.
- Für unseren Betrieb ist es schwierig, geeignete Lehrlinge zu finden.
- Für unseren Betrieb ist es schwierig, überhaupt irgendwelche Bewerbungen zu bekommen.

10a) Bei Antwortmöglichkeiten 2 und 3:

Welchen Herausforderungen stehen Sie im Rahmen der Lehrlingsrekrutierung gegenüber? – offene Frage

**Frage 11: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Ausbildungsplätze in diesem Lehrberuf entwickeln?**

- wird stark steigen
- wird steigen
- wird gleich bleiben
- wird sinken
- wird stark sinken

**Frage 12: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Anzahl der Lehrstellenbewerber/innen in diesem Lehrberuf entwickeln?**

- wird stark steigen
- wird steigen
- wird gleich bleiben
- wird sinken
- wird stark sinken

**Frage 13: Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktchancen für Fachkräfte (Lehrabsolvent/innen dieses Lehrberufs) in Ihrem Bundesland ein?**

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- schlecht
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

**Frage 14: Werden Sie weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden?**

- ja
- nein

Bei ja:

14a) Wie viele Lehrlinge planen Sie in Zukunft in diesem Lehrberuf jährlich neu aufzunehmen?

\_\_\_\_\_ Lehrlinge im ersten Lehrjahr (pro Jahr)

(Erläuterung: 0,5 bedeutet beispielsweise alle 2 Jahre ein neuer Lehrling.)

**Frage 15: Wie hoch ist der Bedarf an Absolvent/innen in diesem Lehrberuf in Ihrem Unternehmen?**

(Bitte das am ehesten Zutreffende ankreuzen.)

- kein Bedarf
- rund alle 5 Jahre 1 Absolvent/-in
- ca. 1 Absolvent/-in pro Jahr
- mehr als 1 Absolvent/-in pro Jahr, nämlich ..... Absolventen/innen pro Jahr

**Frage 16: Entspricht die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf (Zimmereitechnik) den Praxisanforderungen Ihres Unternehmens/ Ihrer Branche?**

- voll und ganz
- teilweise
- eher nicht
- gar nicht
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

**Frage 17: Sehen Sie bei der Lehrabschlussprüfung Verbesserungsbedarf?**

- ja
- nein
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

Bei ja: 17a) Welchen Verbesserungsbedarf sehen Sie? – offene Frage

**Frage 18: Soll der evaluierte Lehrberuf (Zimmereitechnik) Ihrer Meinung nach aus heutiger Sicht weitergeführt werden?**

- ja
- nein
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

Bei nein: Frage 18a) Warum nicht?

***Charakteristik Betriebe*****Zum Abschluss würden wir Sie gerne noch um Angaben zu Ihrem Unternehmen bitten:**

In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betriebsstandort?

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

**Über wie viele Beschäftigte verfügt Ihr Betrieb in Österreich?**

\_\_\_\_\_ Beschäftigte

Wie viele Lehrlinge bilden Sie aktuell insgesamt aus?

..... Lehrlinge

**Seit wann sind Sie ein Ausbildungsbetrieb? – offene Frage**

- kürzer als 5 Jahre
- 5-20 Jahre (mit max. kurzen Unterbrechungen)
- länger als 20 Jahre (mit max. kurzen Unterbrechungen)

**In welcher Branche ist Ihr Unternehmen schwerpunktmäßig tätig?**

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Herstellung von Waren / Sachgütererzeugung
- Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung
- Bau
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Verkehr und Lagerei
- Beherbergung und Gastronomie
- Information und Kommunikation
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

**Was ist der zentrale Tätigkeitsbereich Ihres Unternehmens? - offene Frage**

***Charakteristik Berufsschule***

**Zum Abschluss würden wir Sie gerne noch um Angaben zu Ihrer Schule bitten:**

In welchem Bundesland befindet sich Ihre Berufsschule?

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

**Wie viele Lehrlinge im Lehrberuf Zimmereitechnik unterrichten Sie im aktuellen Lehrjahr (alle Jahrgänge)?**